

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG



amtsblatt

Ausgabe 429 | September 2011

AMTSBLATT

Stadtgemeinde Purkersdorf

www.purkersdorf.at

Museums- nachmittag

STADTMUSEUM - Geschichte Purkersdorfs
POSTKUTSCHE - Rundfahrten am Hauptplatz
ARTplus - Kunst und Design im Schlosshof

EINTRITT FREI!



SAMSTAG **24. Sept.** 2011
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Schloss Purkersdorf
HAUPTPLATZ 6

STADT
MUSEUM
 PURKERSDORF



BETRIEBSZEITEN:

MO-FR 08.30 - 24.00
SA 00.30 08.30 - 12.30
(ÖBB Nachttaxi) & 19.00 - 24.00
SO 00.30 19.00 - 24.00
(ÖBB Nachttaxi)



EIN-, AUSSTIEGSTELLEN:

ab 08.30 bis 19.00
 Hauptplatz
 Sportplatz - Speichberg
ab 19.00
 Haltestelle Purkersdorf/Gablitz

... für alt und jung | zu jeder Jahreszeit | immer mobil | rufen SIE 63 601 100

Bei SeneCura werden die Feste gefeiert, wie sie fallen!

Purkersdorfer Jubilarin Maria Weiss feiert 95 „Lenze“

Um viele Erlebnisse und Geschichten reicher feierte die ehemalige Geschäftsfrau in illustrierter Runde und heiter ihren 95. Geburtstag. Neben Familie und Freunden, ließen es sich auch Bürgermeister Mag. Karl Schlögl und Angelika Abidi von der Bezirkshauptmannschaft Purkersdorf nicht nehmen, sich

im SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf einzufinden um herzlich zu gratulieren und mit dem gesamten Team und den BewohnerInnen ausgiebig auf das Jubiläum anzustoßen. Maria Weiss konnte ihr halbrundes Jubiläum in vollen Zügen genießen. Auch wir gratulieren ganz herzlich!



v.l.n.r.: Bgm. Mag. Karl Schlögl, Angelika Abidi (BH Purkersdorf), Söhne Gerhard und Sepp Weiss und Jubilarin Maria Weiss. Foto: SeneCura-



vlnr. Ihre Excellenz Frau Nadjat Hamdi, Christian Trost, Mag. Andreas Balog , Bernd Sykora Foto: Gerald Frey

Im Juli 2011 haben im Rahmen des LionsClub Purkersdorf Clubabends im Gasthaus Schödl, Ihre Excellenz Frau Nadjat Hamdi, Delegierte der WESTSAHARA, und Hr. Mag. Andreas Balog Vorstand der Österreichisch-Saharaischen Gesellschaft, einen Vortrag über ``Das lange Warten auf Gerechtigkeit`` für die Westsahara gehalten.

Frau Nadjat Hamdi hat in sympathischer Weise und ohne Hass die Problematik ihrer Heimat geschildert und mit Fotos dokumentiert. So ist für uns Westeuropäer ist bis heute kaum bekannt, daß das Staatsgebiet Westsahara

durch eine 2500km lange, von marokkanischem Militär besetzte, Mauer von Nord nach Süd geteilt wird. Obwohl der Internationale Gerichtshof bereits 1975 das Selbstbestimmungsrecht für die Bevölkerung der Westsahara bekräftigt hat ``kämpft`` das saharaische Volk noch heute für seine Unabhängigkeit.

Wir waren alle sehr erstaunt und beeindruckt, und wollen uns in Zukunft, im Rahmen der LIONS-Möglichkeiten, aber auch privat für eine Verbesserung der Lebensumstände in Westsahara engagieren, und danken Ihrer Exzellenz und Hr. Mag. Balog für den aufschlussreichen Vortrag.

FUCHS & REIM NOTARE

NOTARIAT PURKERSDORF UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT

Dr. Günther Fuchs
 Dr. Andreas Reim
 Notariat Purkersdorf
 Hauptplatz Nr. 3
 3002 Purkersdorf
 Österreich Europa
 Tel +43/2231/67766
 Fax +43/2231/67766-6
 office@fuchs-reim.at
 www.fuchs-reim.at

Wir stehen für eine erste unentgeltliche Rechtsauskunft in Purkersdorf zu folgenden Zeiten gerne zur Verfügung:

- 27. September 2011
- 25. Oktober 2011
- 29. November 2011

im Dezember findet keine unentgeltliche Rechtsauskunft statt

jeweils 17.00 - 18.00 Uhr

Unser Pfarrer Msgr. Guber nimmt Abschied



Liebe Purkersdorferinnen, liebe Purkersdorfer!

Als Stadtpfarrer durfte ich 12 Jahre und 8 Monate in unserer schönen Wienerwaldstadt wirken. Anlässlich meines 65. Geburtstages habe ich unseren Erzbischof gebeten, meiner Pensionierung im Hinblick auf meine Erkrankung zuzustimmen; damit bin ich auch dem Rat der behandelnden Ärzte nachgekommen.

Zu meinem Nachfolger wurde mit Wirksamkeit vom 1.9.2011 Dr. Marcus König, Pfarrer in Tullnerbach, neben seiner bisherigen Tätigkeit auch zum Moderator der Stadtpfarre Purkersdorf bestellt. Mein Nachfolger als Dechant wird nach der Dechantenwahl ernannt werden; bis dorthin nimmt die Vertretung Dechant-Stellvertreter P.Dr. Johannes Jammernegg wahr.

Für die vielen Zeichen der Verbundenheit und die Unterstützung meines Wirkens danke ich allen.

Der Ehrenring der Stadtgemeinde ist mir Verpflichtung mit Purkersdorf verbunden zu bleiben. Weiterhin bleibe ich für viele "unser Anton" wie die Purkersdorfer Typen mich benannt haben. Unvergesslich bleibt mir die Verbundenheit mit zahlreichen Vereinen und die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde: mit den Bürgermeistern Traude Eripek und Mag. Karl Schlögl, den Vizebürgermeistern und den Stadt- u. Gemeinderäten. Mein besonderer Dank gilt meinen Mitbrüdern und den Vertretern im Dekanat, meinen Mitarbeitern P. Joseph Purayidom, Kaplan Mag. Dimitry Merenich, Dr. Ingrid - Maria Aichmair, Elisabeth Fürst, Christine Mühlbacher, Brigitte Groß, Christine Wächter, den Pfarrgemeinderäten, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und allen Purkersdorfer/innen.

Mit dem Apostel Paulus möchte ich allen versichern: "Ich höre nicht auf euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke.

Gott gebe Euch den Geist der Weisheit, damit ihr ihn erkennt." Befolgen wir den Rat des Propheten Jeremia: "Suchet der Stadt Bestes, betet für sie!"

***In Verbundenheit grüßt alle
Monsignore Anton Guber***



PURKERSDORF
KLASSIK
Konzerte Saison 2011 / 2012

HERBST-KONZERT

mit dem Ost- West Musikfest | www.ostwestmusikfest.at

Sopran **Giovanna Mancini**
 Klavier **Anna Ferrer**

Werke von Chopin, Liszt, Verdi, Bellini, Puccini

Fr 18.11.²⁰¹¹ | 19.30 Uhr | Festsaal BG|BRG
 Purkersdorf, Herrengasse 4



NEUJAHRSKONZERT

Quinternio Wien
„ GEGENSÄTZE ”

traditionelles - skurriles - modernes

Fr 13.01.²⁰¹² | 19.30 Uhr | Österr. Bundesforste
 Purkersdorf, Pummergasse 10-12

FRÜHJAHRSKONZERT

Flöte **Ulrike Anton**
 Klavier **Carolyn Hague**

Werke von Claude Debussy, Béla Bartok, u.a.

Fr 23.03.²⁰¹² | 19.30 Uhr | Festsaal BG|BRG
 Purkersdorf, Herrengasse 4

KARTENVERKAUF | KARTENPREISE

Vorverkauf: Rathaus - Finanzverwaltung,
 Purkersdorf, Hauptplatz 1
 Juwelier G. KARL, Purkersdorf,
 Linzer Straße 2

Kartenpreise: Vorverkauf € 17,- Abendkassa € 19,-
 Klassik-Konzerte-ABO für drei Konzerte € 42,-
 erhältlich im Rathaus, Finanzverwaltung
 Klassik-Konzerte-ABO für "PUKK-Mitglieder" und für die
 Freunde des "Kulturbund Wiental" € 40,-
 erhältlich im Rathaus, Finanzverwaltung (Mitgliedskarte mitbringen)

purkersdorfer **kultursommer** 2011



Die **STADTKAPPELE PURKERSDORF**
 spielt auf zum

Frühschoppen am DIRNDLSONNTAG

SONNTAG 11. SEPT.
 10.30 Uhr | Eintritt frei!
IM SCHLOSSPARK

 Eine Initiative der Stadtgemeinde Purkersdorf
www.purkersdorf.at

purkersdorfer **kultursommer** 2011



Zwischen Ost und West

Klassische Musik Russischer Komponisten und heutige Lieder aus dem Westen

Orchester der Musikschule Purkersdorf
Musikgruppe von Manuel Rigoni

SAMSTAG 17. SEPT.
 18.30^h | Eintritt frei!
TINASAETTL | Wienerstraße 12
 ... bei Schlechtwetter im Stadtsaal | Eintritt frei!

 Eine Initiative der Stadtgemeinde Purkersdorf
www.purkersdorf.at

Stadtgemeinde Purkersdorf - neue Durchwahlen/Klappen - 02231/63 601 DW ..

Rathaus: Führungszahl 2	63 601
Bürgermeister	255 0664/1414268
Vizebürgermeister	256
Stadtamtsdirektor	252
Sekretariat	250
Öffentlichkeitsarbeit	282
Abfallwirtschaftskoordination	224
Umweltkoordination	251
Standesamt/Staatsbürgerschaft	260
Allgemeine Verwaltung	
<i>Einwohnerwesen, Soziales</i>	220, 221, 222, 223, 226
Posteingangsstelle	227
Telefonvermittlung	200
Finanzverwaltung	231, 232, 233, 234, 238
Bauverwaltung	240, 241, 242, 243, 244
Kindergärten: Führungszahl 4	63601
Kindergarten I <i>Wintergasse</i>	410 Büro
	411 Gruppe 1, 412 Gruppe 2
	413 Gruppe 3, 414 Gruppe 4
	415 Gruppe 5, 416 Gruppe 6
Kindergarten II <i>Bad Säckingen Straße</i>	421 Gruppe 1, 422 Gruppe 2
	423 Gruppe 3
Kindergarten III <i>Franz Ruhm-Gasse</i>	431 Gruppe 1, 432 Gruppe 2
Kindergarten IV <i>Senecura Bahnhofstraße</i>	441 Gruppe 1, 442 Gruppe 2
Schulen: Führungszahl 5, 6	63601
Volksschule <i>Schwarzhubergasse</i>	500 Sekretariat
	501 Direktion
Neue Mittelschule <i>Alois Mayer-Gasse</i>	550 Sekretariat
	551 Direktion
Musikschule	600 Sekretariat
Schülerhorte: Führungszahl 7	63601
Hort 1 <i>Alois Mayer-Gasse</i>	711 Gruppe 1, 712 Gruppe 2
	713 Gruppe 3, 714 Gruppe 4
	715 Gruppe 5
Hort 2 <i>Schwarzhubergasse</i>	721 Gruppe 1, 722 Gruppe 2
	723 Gruppe 3, 724 Gruppe 4
Sonstige Einrichtungen: Führungszahl 8	63601
Stadtbibliothek	800
Wienerwaldbad	820
Stadttaxi	100 bleibt unverändert

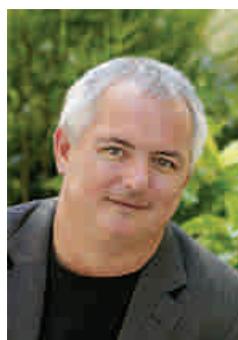
Rathaus FZ 2	Kindergärten FZ 4	Schulen FZ 5, 6	Schülerhort FZ 7
Sonst. Einrichtungen FZ 8			

Stadtrat für Personal-Recht-Wohnen

Sprechstunde im Rathaus Dienstag von 17-18 Uhr

Telefon: 06641352110

E-Mail: christian.putz@spoe.at



Neue Telefonanlage bedeutet besseres Service für unsere BürgerInnen

Im Lauf des September 2011 werden alle Telefonanschlüsse der Stadtgemeinde auf ein neues System umgestellt. Ziel dieser Maßnahme war einerseits eine bessere Erreichbarkeit der Stadtverwaltung und andererseits eine Vereinheitlichung der zahlreichen Telefonnummern der Stadtgemeinde bei gleichzeitiger eine Minimierung der bisherigen Telefonkosten. Alle diese Kriterien können durch die neue Anlage erfüllt werden, besonders möchte ich erwähnen, dass durch die einstimmig beschlossene Umstellung die Kosten um bis € 14.000 pro Jahr gesenkt werden. Ich bedanke mich sehr herzlich bei den MitarbeiterInnen des Stadtamtes, die gemeinsam mit einem Telekommunikationsunternehmen in einer über einjährigen Vorlaufzeit diese Umstellung vorbereitet haben. Diese Umstellung, **ab 1. Oktober**, vereinheitlicht nunmehr die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung und der nachgeschalteten Betriebe und betrieblichen Einrichtungen und fasst alle bisherigen Telefonnummern unter einer einzigen „Hauptnummer“ – nämlich der gewohnten 63601 – zusammen. Sowohl Stadtverwaltung, Kindergärten, Schulen und Schülerhorte als auch Stadtbibliothek, Wienerwaldbad, Stadttaxi usw. erreichen Sie unter der 63601. Die einzelnen Verwaltungszweige orientieren sich an Führungszahlen, zB. Stadtverwaltung im Rathaus die „2“. Im Rathaus selbst haben sich die gewohnten Klappennummern nur insofern geändert, als diesen die Führungszahl 2 vorgestellt worden ist. Beispiel Bürgermeister: bisher 63601/55 neu: 63601/255. Nebenstehend finden Sie die neuen Erreichbarkeitsnummern der Stadtgemeinde, bitte verwenden sie ab sofort diese Nummern. Ich bedanke mich im Voraus für ihr Verständnis, insbesondere falls es im Umstellungszeitraum noch zu der einen oder anderen „Verbindungs-Panne“ kommen sollte.

**Ihr Stadtrat
Christian Putz**

Heckentag 2011

Zum wiederholten Mal findet der Niederösterreichische Heckentag, organisiert vom Verein Regionale Gehölzvermehrung – RGV statt. Am Heckentag 2011 - heuer ist das der 5. November 2011 - können an 8 Ausgabestellen in Niederösterreich vorbestellte heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität abgeholt werden.

Wann: 5. November 2010 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Wo: Amstetten – Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl

Etzmannsdorf am Kamp – Marktplatz vor der Kapelle
Merkengersch – Baumschule Bauer
Mödling - ehemalige 360er Remise

Pitten – Malleinerhalle
Poysdorf – Weinlandhalle
Tulln – Baumschule Praskac
Wilhelmsburg – Parkplatz vor dem Freibad

Bestellungen können ab 1. September bis 13. Oktober per Fax, Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at abgegeben werden. Der Bestellschein kann über das Heckenbüro unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at angefordert werden. Für Bestellungen, die bis 16. September im Heckenbüro einlangen, werden automatisch 5 % Rabatt abgezogen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie am Heckentelefon 02952/30260-5151 oder auf der Internet-Seite www.heckentag.at.

Gemeindeeigene Energieförderungen Purkersdorf

Ein Instrument der Stadtgemeinde zur Durchsetzung energie- und klimapolitischer Zielsetzungen lt. den strategischen Leitlinien sind Förderungen. Sie sollen anregen, Impulse setzen und bei Kosten eine Hilfe bieten.

Im Zuge einer Evaluierung und Neuausrichtung der gemeindeeigenen Förderungen im Rahmen der Entwicklung des Energiekonzeptes Purkersdorf wurden bewährte Module, wie die Thermische Solarförderung, beibehalten. Andererseits wurden neue Module entwickelt, die innovative Förderschienen für die Purkersdorfer und Purkersdorferinnen eröffnen.

Die neuen Förderungen werden rückwirkend mit 01.01.2011 in Kraft gesetzt.

Folgende Bereiche werden gefördert:

- 1) thermografische Analysen von Gebäuden
- 2) Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- 3) Pelletkaminöfen
- 4) Solarstromökobonus Purkersdorf
- 5) Energieberatung für Bezieher des Heizkostenzuschusses
- 6) Umfassende Energieberatung für Miteigentümer- und Mietergemeinschaften in großen Wohnbauten

Die Stadtgemeinde setzt mit dieser Weiterentwicklung im Bereich der gemeindeeigenen Energieförderungen einen nachhaltigen Schritt im Rahmen der Energiezukunft Purkersdorf.



Alle Details zu den einzelnen Förderungen, Richtlinien und Ansuchenformulare, werden im Laufe der nächsten Tage auf der Homepage der Stadtgemeinde www.purkersdorf.at bekanntgegeben. Bei Fragen wenden Sie sich an DI Claudia Dörflinger, Umweltkoordination Purkersdorf,
Tel.: 02231-63601-251 oder c.doerflinger@purkersdorf.at

Eine herzliches "Grüß Gott" unserem neuen Herrn Pfarrer

Liebe PurkerdorferInnen!

Mein Name ist Dr. Marcus König und ich ab September nun Pfarrer der r.k. Pfarre Purkersdorf. Ganz unbekannt bin ich in dieser Gegend ja nicht, da ich seit Herbst 2005 bereits der Pfarre Tullnerbach vorstehe, zu der ja ein Großteil Neupurkersdorfs gehört.

Geboren wurde ich 1973 in Wien Josefstadt, wo ich auch meine Kindheit und Jugend verbrachte. Als „Piaristenschüler“ kam ich sehr früh in den Kontakt mit der Pfarrgemeinde Maria Treu, wo ich jahrelang ministrierte und später zur Pfarrjugend gehörte. Schon

während dieser Zeit regte sich, verstärkt durch das sehr authentische priesterliche Vorbild von P. Hartmann Thaler, der Wunsch in mir, Priester zu werden. Zunächst aber wagte ich nicht, diesen Weg zu beschreiten und folgte meinem anderen Interessensgebiet: Der Physik. So begann ich 1991 an der TU Technische Physik zu studieren. Sehr schnell aber führte mich dies in die Krise, da ich mich ernsthaft fragte, was wirklich mein Leben prägen uns ausmachen soll. Als ich dann am 1. November in die Kirche ging, begriff ich, dass darin meine eigentliche Berufung lag und es mich in den Dienst Jesu und so in das Dasein für die Mitmenschen im Namen Gottes zog.

So wechselte ich mein Studium zur Theologie und trat 1992 ins Wr. Priesterseminar ein. Trotz aller Höhen und Tiefen, Krisen und Zweifel an mir und an der Kirche darf ich sagen, dass ich meine Entscheidung nie bereute habe. Nach Abschluss meines Studiums 1997 verbrachte ich ein Praktikumsjahr in der Pfarre Cyrill & Method in Wien XXI, danach mein Diakonats Jahr in Ober St. Veit (Wien XIII). Am 29.6.1999 wurde ich zum Priester geweiht und als Kaplan nach Aspern (Wien XXII) geschickt, der größten Pfarrgemeinde Wiens (ca. 12.000 Katholiken!). Während meiner vierjährigen Tätigkeit dort begann ich meine Dissertation im Fachgebiet Pastoraltheologie zu verfassen bei Prof. DDr. Zulehner, der mich als Assistenten an sein Institut holte. Währenddessen wirkte ich 2 Jahre als „halber Kaplan“ in Ober St. Veit und suchte ich gemeinsam mit der Diözesanleitung eine kleine Pfarre in Wien oder der Umgebung, wo es möglich sein würde, dass ich die Hälfte der Woche „weg“ bin - so kam ich nach Tullnerbach. Meine Assistententätigkeit lief 2009

dann aus, auch durch meine Entscheidung mich momentan nicht zu habilitieren, da ich zunächst gerne Pfarrer und Seelsorger bin.

Da ich sehr gerne in dieser Gegend und bei diesen Menschen auch längerfristig bleiben möchte bewarb ich mich, ganz im Sinne der aktuellen



Diözesanentwicklung hin zu Seelsorgeräumen, um die Nachfolge von Toni Guber. Es ist für Purkersdorf natürlich etwas Neues, dass der Pfarrer für mehrere Pfarrgemeinschaften da ist (aber eine kirchliche Realität für viele Pfarrgemeinden) in einem größeren Seelsorgeraum. Es gilt, jede dieser Gemeinschaften in ihrer Eigenart zu fördern und darauf zu achten, was man gemeinsam bewirken kann. Ich will mich nach bestem Gewissen und Kräften bemühen, dass keiner „zu kurz“ kommt und in Purkersdorf ebenso wie mein Vorgänger die christliche Botschaft präsent zu halten. Deshalb werde auch bald (wenn auch nicht unmittelbar) nach Purkersdorf übersiedeln.

Ich freue mich jedenfalls, Sie alle bald auch persönlich kennen zu lernen und am „gesellschaftlichen Leben“ der vielen Vereine oder der Blaulichtorganisationen in Purkersdorf als Seelsorger teilzunehmen. Ich bin am besten telefonisch erreichbar unter 0664 /5049580 - oder kommen Sie einfach in der Pfarrkanzlei vorbei!

*Bis dahin Herzliche Grüße und
Gottes Segen Ihr
Dr. Marcus König*



Pfarrkanzlei:
Pfarrhofgasse 1 | 3002 Purkersdorf
Tel.: 02231/633 83 | Fax: 02231/633 83-4
E-Mail: pfarre.purkersdorf@speed.at
Öffnungszeiten:
täglich von 8.30 - 10.30 Uhr und Do 18.00 - 19.00 Uhr



Die Wientalbühne steckt bereits wieder in den Vorbereitungen für die Herbstproduktion 2011. Regie führt Helga Konwalinka.

Langjährige Darsteller, wie Walter Heginger, Helga Gugerell, Florian Winter, Fritz Rosenberger, Norbert Hajek, Beate Strömmer, Martina Scheickl, Helga Konwalinka, und Christian Oliva, sowie

unsere neuen Ensemblemitglieder Julia Komac und Wolfgang Geiderer verkörpern die Rollen im Schwank „DER MEISTER-BOXER“ von Otto Schwartz und Carl Mathern.

Der Marmeladenfabrikant Friedrich Breitenbach (Walter Heginger) entkommt durch eine List den strengen Diätvorschriften seiner Frau Adelheid (Helga Gugerell). Er behauptet Wett-

kämpfe zu boxen, und verschafft sich damit immer wieder ein paar Stunden Ruhe und lukullische Genüsse in seinem Stammwirthaus. Zu Hilfe kommt ihm der Umstand, dass der tatsächliche Meisterboxer (Wolfgang Geiderer) ebenfalls Friedrich Breitenbach heißt. Als sich dieser aber in Breitenbachs Tochter Lotte (Julia Komac) verliebt, droht der ganze Schwindel aufzufliegen. Ob Breitenbach die folgenden Turbulenzen mit nur einem blauen Auge überstehen wird, sehen Sie am besten selbst.

www.wientalbuehne.at

Der „Garten der Sinne“ ist eine wahre Bereicherung für uns“, so die Leiterin Christine Wondrak-Dreitler begeistert. Als Dank für das einzigartige Engagement wurden die SchülerInnen und LehrerInnen mit einer „Erinnerungssäule“ in ihrer Schule überrascht. Die Litfasssäule ist mit Bildern bestückt, die den Werdegang des Gartens dokumentieren.

Jung und Alt erleben die Natur gemeinsam

Der Garten wird ab Herbst nicht nur den SeniorInnen des Sozialzentrums Purkersdorf Freude bereiten, auch das Gymnasium Purkersdorf und der Kindergarten, der im Haus des Sozialzentrums untergebracht ist, werden in Zukunft im Sinne des Generationenaustausches in spielerische Aktivitäten einbezogen werden. Der „Garten der Sinne“ ist speziell darauf ausgelegt, die unterschiedlichen Sinne von Menschen aller Altersgruppen anzusprechen: hören, sehen, riechen, schmecken und fühlen. Speziell für Menschen mit Demenz stellt er eine wichtige Bereicherung im Alltag dar. Finanziert wird das Projekt im Rahmen der Aktion „BIPA Schulprojekt“.

www.senecura.at

Veranstaltungsort: Pfarrsaal Pressbaum, Franz Gugerell-Gasse 1

Termine:

Freitag, 04.11.2011	Samstag, 05.11.2011	Sonntag, 06.11.2011
Freitag, 11.11.2011	Samstag, 12.11.2011	Sonntag, 13.11.2011
Freitag, 18.11.2011	Samstag, 19.11.2011	Sonntag, 20.11.2011
Beginn Freitag und Samstag jeweils um 20 Uhr, Sonntag um 18 Uhr		

Purkersdorfer SchülerInnen planen und bauen „Garten der Sinne“

SeneCura-BewohnerInnen bald auf Garten-Entdeckungsreise

Engagierte SchülerInnen und LehrerInnen des Gymnasiums Purkersdorf schaffen ein blühendes Paradies im SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf: Im Rahmen der Aktion „BIPA Schulprojekt“ gestalten die Jugendlichen einen „Garten der Sinne“ und packen dabei kräftig an – Kräuterspirale, Sinnesweg, Hochbeet und vieles mehr soll die BewohnerInnen des Hauses schon ab Anfang Herbst auf eine duftende, spannende Entdeckungsreise schicken.

Vor Kurzem hat sich so einiges im Garten des Sozialzentrums Purkersdorf getan: Tatkräftige GymnasiastInnen aus Purkersdorf waren dabei, die einzelnen Elemente des neuen „Gartens der Sinne“ zu vermessen, streichen und konstruieren. So wurde in erster Etappe eine Kräuterspirale gebaut, die nun mit verführerischen Düften von Zitronenmelisse, Rosmarin und Co. lockt. Damit die BewohnerInnen dem knackigen Gemüse zusehen können, errichteten die SchülerInnen eigens dafür ein Hochbeet. Sogar ein kleiner

Bagger kam zum Einsatz, um den Pfad für den verschlungenen Sinnesweg zu ebnen. Vom Schleppen, Werkeln und Pflanzen hungrig gönnten sich die SchülerInnen anschließend eine herrliche Nascherei mit frischen Früchten am Schokobrunnen. „Für mich ist es wunderbar, die tatkräftigen jungen Menschen zu beobachten“, freut sich die ehemalige Gartenbesitzerin und Hobbygärtnerin Beate Jakowitsch, Bewohnerin des Sozialzentrums Purkersdorf, „ich liebe die Natur und kann es kaum erwarten, den fertigen Garten zu erkunden.“



Begeisterung bei allen Beteiligten

„Der Tatendrang der jungen Menschen freut uns alle sehr.“

SchülerInnen des Gymnasiums Purkersdorf schaufeln fleißig für den Garten im SeneCura Sozialzentrum Purkersdorf.

Foto: SeneCura

Illegale Abfallsammlung durch so genannte „Kleinmaschinenbrigade“

Da die Gemeinde, gemäß des NÖ AWG (Abfallwirtschaftsgesetz) 1992 für eine geordnete Erfassung und Behandlung der in ihrem Gemeindegebiet anfallenden nicht gefährlichen sowie gefährlichen Abfall zu sorgen hat, wird seitens der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung angeregt, ihre Gemeindeglieder entsprechend zu informieren und auf die rechtliche Situation betreffend Abfallsammelaktionen durch die so genannte „Kleinmaschinenbrigade“ hinzuweisen.

Da die Gemeinde, gemäß des NÖ AWG (Abfallwirtschaftsgesetz) 1992 für eine geordnete Erfassung und Behandlung der in ihrem Gemeindegebiet anfallenden nicht gefährlichen sowie gefährlichen Abfall zu sorgen hat, wird seitens der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung angeregt, ihre Gemeindeglieder entsprechend zu informieren und auf die rechtliche Situation betreffend Abfallsammelaktionen durch die so genannte „Kleinmaschinenbrigade“ hinzuweisen.

So wurden in den letzten Monaten in einigen Gemeinden per Flugzettel Sammelaktionen angekündigt und zum Teil auch durchgeführt, wobei im Flugblatt vermerkt wird, dass alles, was nicht gebraucht wird, von dieser Brigade übernommen wird. Zum Beispiel TV und Videogeräte, Fernsehapparate

mit Kunststoffgehäuse, Laptop, Radio- u. Hifi-Anlagen, Telefone, Fotoapparate (auch defekt), Heizkörper, Mikrowellen, Wasserhähne, Sportgeräte, Kleidung, Bettwäsche, Nähmaschinen, Werkzeuge, Rasenmäher, Uhren, Möbel, Vorhänge, Teppiche, Bilder, Geschirr, Spielzeuge, Fenster und Türen aus Alu und Plastik, Mischmaschinen, Kettensägen, Kupfer, Autozubehör, Reifen, Batterien etc. Die Liegenschaftseigentümer werden mit diesem Flugblatt aufgefordert, die oben genannten Gegenstände in einer bestimmten Zeit vor dem Haus zu deponieren. Ebenfalls ist vermerkt „Bitte keinen Sperrmüll oder Abfall!“

Aus der Liste der gesammelten Gegenstände geht eindeutig hervor, dass sowohl nicht gefährliche wie gefährliche

Abfälle gesammelt werden sollen. Daraus folgt, dass für die nicht gefährlichen Abfälle eine Sammlererlaubnis gemäß § 24 AWG 2002, für die Sammlung von gefährlichen Abfällen eine Berechtigung nach § 25 AWG 2002 erforderlich wäre.

Diese „Kleinmaschinenbrigade“ verfügt jedoch nach den vorliegenden Informationen über keine wie immer geartete Sammlerberechtigung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, weshalb die durchgeführten Sammlungen rechtswidrig sind.

Seitens der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur die Vertreter/innen dieser „Kleinmaschinenbrigade“ rechtswidrig handeln, sondern auch jene Liegenschaftseigentümer/innen, die der Aufforderung gemäß dem Flugblatt Rechnung tragen und können deshalb auch zur Verantwortung gezogen werden, weil sie ihre Siedlungsabfälle nicht in die öff. Abfuhr einbringen bzw. gefährliche Abfälle nicht einem berechtigten Sammler übergeben.

Mit einer Verwaltungsstrafe haben daher zu rechnen:

1) Die Kleinmaschinenbrigade könnte einerseits gemäß § 79 Abs. 1 Ziff.7 AWG 2002 (Strafrahmen: 730 € bis 36.340 €) bzw. gemäß § 79 Abs. 2 Ziff.6 AWG 2002 (Strafrahmen: 360 € bis 7.270 €) wegen fehlender Sammlerberechtigung bestraft werden.

2) Die Liegenschaftseigentümer/innen die nicht gefährlichen

Siedlungsabfälle gemäß § 3 Ziff.2 lit. a i.V.m. § 9 NÖ AWG 1992 nicht der zuständigen Gemeinde oder den Einrichtungen, deren sich diese bedient, zuführten, sind gemäß § 33. Abs. 1 Ziff.2 NÖ AWG 1992 (Strafrahmen gemäß Abs. 2 leg. cit bis 2.200 €, bei erschwerenden Umständen, etwa dem Wiederholungsfall bis 21.800 €) zur Verantwortung zu ziehen. Werden jedoch seitens des Liegenschaftseigentümers/ der Liegenschaftseigentümerin gefährliche Abfälle ausgehändigt, so ist der Strafbestand der § 79 Abs.1 Ziff.2 AWG 2002 (Strafrahmen: 730 € bis 36.340 €) erfüllt.

Es wird weiters angemerkt, dass die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes (Polizei) gemäß § 82 Abs.1 AWG 2002 Mitwirkungspflichten wahrzunehmen haben.

Sollten Fragen bezüglich der Entsorgung der angefallenen

nicht gefährlichen

Siedlungsabfälle oder der gefährlichen Abfälle offen

sein, so stehe ich Ihnen

gerne zur Verfügung.

Ute Bastirsch-Graß,

Tel:02231/63601 DW 24,

E-Mail:

u.bastirsch-

grass@purkersdorf.at






www.immobilien-moertl.at
Finden Sie Ihr Zuhause im Wienerwald.
Kostenlose Verkehrswertschätzungen

moertl@immobilien-moertl.at, T: 02772/54160
Zentrale Neulengbach: 3040 Wiener Straße 51
Filiale Purkersdorf: 3002 Hauptplatz 12, T: 02231/67848

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Christian Kräutler, Leiter des KfV Niederösterreich. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr



Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus

in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.

- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- Kinder sind leicht ablenkbar: Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
 - Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
 - Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
 - Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.
- Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Info: KfV - Kuratorium für Verkehrssicherheit:

Tel.: 05-77077-1919,

E-Mail: pr@kfiv.at, www.kfiv.at

Abfuhrplan 2011

RM 120 l - 240 l	RM 770 l - 1100 l	Biomüll	Papier	Gelber Sack
12.09.	01.09.	05.09.	05.09.	05.09.
10.10.	15.09.	12.09.	03.10.	03.10.
07.11.	29.09.	19.09.	14.11.	14.11.
05.12.	13.10.	26.09.	12.12.	12.12.
	27.10.	03.10.		
	10.11.	10.10.		
	24.11.	17.10.		
	07.12.	24.10.		
	22.12.	07.11.		
		21.11.		
		05.12.		
		19.12.		

Bitte beachten Sie, dass hier nur der 1. Abholtag angegeben ist. Die Abholung erstreckt sich über eine 3 tägige Periode. Es ist wichtig, dass die Sammelgefäße bereits am ersten Abholtag bereitgestellt werden. Bitte vermeiden Sie, dass Müllgefäße sowie Gelbe Säcke außerhalb der angegebenen Abfuhrtermine auf öffentlichem Grund abgestellt sind.

Fragen zur Abfallwirtschaft beantwortet Ihnen gerne
 Ute Bastirsch-Graß,
 Tel: 02231/ 63601 DW 24,
 e-mail: u.bastirsch-grass@purkersdorf.at

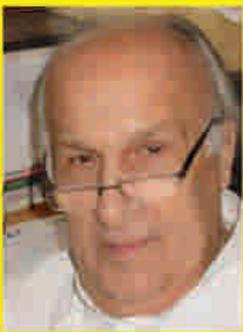
TIERARZT Mag. Katharina Migl

3002 Purkersdorf, Linzerstraße 15

Ordination: **Mo, Di, Mi, Fr** 9-10 und 17-19 Uhr,
Do, Sa 9-10 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung !

Hausbesuche, Röntgen, Endoskopie, Ultraschall, Chirurgie,
 Zahnstation, EKG, Laser- und Magnetfeldtherapie,
 Blutanalyse, Labor, Tierkennzeichnung, Hausapotheke

Telefon und Fax : **02231/64545**, Notruf **0-24 Uhr: 0676/6166848**
www.tierarzt-purkersdorf.at, e-mail: **migl@tplus.at**



GUTSCHEIN

... für eine kostenlose Marktwertschätzung für alle Eigentümer die Haus, Grund oder Wohnung verkaufen lassen wollen.

BEI UNS SIND SIE UND DER VERKAUF IHRER IMMOBILIE SENIORCHEFSACHE

- das bedeutet für Sie nicht nur Sicherheit in allen persönlichen, finanziellen und rechtlichen Belangen, sondern auch das Vermeiden überflüssiger Besichtigungen von „Interessenten“ die weder kaufen wollen noch kaufen können.

Moser-Immobilien  **Tel: 02231/61231** täglich von 9-21 h
 Auf Ihren Anruf freut sich Herr Hans Moser senior

Hermine Hackl wird neue Leiterin des Biosphärenpark Wienerwald PERNKOPF und SIMA: Grüne Lunge Wiens ist Modellregion für Nachhaltigkeit

Mag.a Ulli Sima (Umweltstadträtin in Wien) und Dr. Stephan Pernkopf (NÖ Umwelt-Landesrat) bestellten dieser Tage Mag.a Hermine Hackl (48), zur neuen Direktorin des Biosphärenpark Wienerwald. Per 1. September 2011 wird sie die Leitung des Management-Teams übernehmen. Hackl leitete zuletzt in der Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH (AMA) die gesamte Unternehmenskommunikation, davor war sie u.a. Pressesprecherin des Österreichischen Bauernbundes und der Land&Forstbetriebe



v.l.n.r.: Mag.a Ulli Sima (Umweltstadträtin in Wien), Mag.a Hermine Hackl und Dr. Stephan Pernkopf (NÖ Umwelt-Landesrat) Foto: NLK/Reinberger

Österreich. Als Präsidentin der Naturschutzplattform BIOSA/Biosphäre Austria setzt sie sich für Fragen des Naturschutzes ein, als Begründerin der Plattform wald.zeit Österreich realisiert sie zahlreiche Projekte im heurigen



Jahr des Waldes. Brancheninsidern ist die engagierte Kommunikationsfachfrau als „Stimme des Waldes“ bekannt.

Biosphärenpark Wienerwald
Irene Obetzhofer
Tel: 02231/66804
io@bpww.at | www.bpww.at

SUCHE JUNGE HILFSKRAFT (Studentin), die für mich Erledigungen, Einkäufe, Botendienste gegen Bezahlung durchführen kann, da ich gehbehindert bin.
Bitte rufen Sie: 0650/ 947 10 06

Für gepflegte Villa am Sagberg wird eine HAUSHALTSHILFE
für 1 bis 2x wöchentlich gesucht.
Bitte rufen Sie: 069981876957

Umstellung der Zahlscheine auf IBAN

Aufgrund der verpflichtenden Standards im europäischen Zahlungsverkehr, musste auch die Gemeinde Purkersdorf ihre Zahlscheine umstellen. Da es viele Anfragen gibt weshalb nun IBAN und BIC angeführt sind und nicht mehr Kontonummer und Bankverbindung wie gewohnt, möchten wir, wie nebenstehend dargestellt, informieren.

Für den europäischen Zahlungsverkehr wurden verpflichtende Standards für alle 27 EU-Mitgliedsländer sowie Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Monaco und Island (= SEPA-Raum) festgelegt.

Was ist die IBAN?

International Bank Account Number / Internationale Bankkontonummer

Beispiel einer österreichischen IBAN:

AT31 1515 0005 0108 7126

AT	Länderkennzeichen
31	Prüfziffer
15150	Bankleitzahl
00501087126	Kontonummer

Wo erfahre ich meine IBAN?

Ihre persönliche IBAN erfahren Sie von Ihrer kontoführenden Bank bzw. ist sie bei vielen Banken auch schon auf dem Kontoauszug, den Bankomatkarten und online bei den Telebankingdaten angeführt.

Die IBAN für österreichische Bankkonten setzt sich folgendermaßen zusammen:

2-stelliger Ländercode bestehend aus Buchstaben (z. B. AT für Österreich)
2-stellige Prüfziffer
5-stellige österreichische Bankleitzahl (z. B. 12000 für Unicredit Group/Bank Austria)
in Österreich maximal 11-stellige Kontonummer bestehend aus Ziffern

Was ist der BIC (auch: SWIFT-Code)?

Bank Identifier Code / internationaler Identifikationscode der Bank bzw. Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (Quelle: Bank Austria)

Der BIC ist die weltweit eindeutige Kurzbezeichnung einer Bank. Bei Inlandszahlungen ist kein BIC notwendig, die Angabe der IBAN genügt, damit Ihre Zahlung ankommt. Manchmal wird statt dem Wort BIC auch der Begriff SWIFT verwendet.

Beispiel eines BIC:

BIC der Oberbank: OBKLAT2L



SEPTEMBER 2011

Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
08., 15., 22., 29.	09.00 Uhr	Tanzen	Seniorenbund Purkersdorf	Kaiser Josef Straße 4 Lokal
09.09.	16.00 Uhr	Purkersdorfer Kultursommer Sound&So im Agathon On Stage: Open Air mit Jugendband	Verein Jugend- und Kulturzentrum Purkersdorf www.agathon.cc	Hauptplatz
09.09.	19.00 Uhr	Modeschau	Aktive Wirtschaft Purkersdorf	Stadtsaal
10.09.		Rotes Kreuz Purkersdorf "Kinderfest"	Rotes Kreuz	ganzer Hauptplatz
10.09.	14.00 Uhr	Weißt Du, dass die Bäume reden?	Naturpark Purkersdorf	Naturparkzentrum Wienerwaldhaus
Info dazu: Geführte Tour mit einem unserer ausgebildeten Natur-Vermittlern aus dem Wienerwald. Wir wandern zu den Baumriesen und erforschen den Wald auf spielerische Weise.				
11.09.	10.30 Uhr	Purkersdorfer Kultursommer Frühschoppen am Dlnrdsonntag	Stadtgemeinde Purkersdorf Stadtkapelle Purkersdorf www.purkersdorf.at	Schlosspark Eintritt frei!
13.09.	19.30 Uhr	Bücherkino: Gezeigt wird die bezaubernde Komödie „Der letzte schöne Herbsttag“. Die weiteren Vorstellungen: Dienstag, 11. Oktober („Geh und lebe“), Dienstag, 8. November (Film wird noch festgelegt) sowie Dienstag, 13. Dezember (Film wird noch festgelegt). Im Dezember ist auch eine Bücherkino-Kindervorstellung geplant!	Stadtbibliothek Purkersdorf Info: Dr. Manfred Bauer 0660/651 61 37 oder (02231) 67 977	Saletti - Purkersdorf, Wiener Straße 12
14., 21. 09.	15.00 Uhr	Singen	Seniorenbund Purkersdorf	Kaiser Josef Straße 4 Lokal
14.09.	13.30-16.30	Klubnachmittag - 07.09. Kein Klubnachmittag	Pensionistenverband OG-Pkd.	Wiener Straße 2
15., 22., 29. 09.	09.00 Uhr	Tanzen	Seniorenbund Purkersdorf	Kaiser Josef Straße 4 Lokal
15.09.	ganztags	Eurobus - Schillingumtausch	Eurobus - Schillingumtausch	Hauptplatz vor der Volksbank
17.09.	14.00 Uhr	Langes Naturparkfest	Naturpark Purkersdorf	Naturparkzentrum Wienerwaldhaus
Info dazu: Der Naturpark feiert mit seinen Partnern ein ausgelassenes Fest: Kinderprogramm versch. Stationen, Wettbewerbe, Honigkisten, Verein Elsbeere, Infos zur Fledermaus mit der Waldschule des Biosphärenpark Wienerwald & ein köstliches Waldbuffet. 14.00 – 18.00 (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 24.09.2011)				
17.09.	18.30 Uhr	Purkersdorfer Kultursommer Zwischen Ost und West Klassische Musik Russischer Komponisten und heutige Lieder aus dem Westen Orchester der Musikschule Purkersdorf Musikgruppe von Manuel Rigoni	Stadtgemeinde Purkersdorf www.purkersdorf.at	Tinasaletti, Purkersdorf, Wienerstr. 12 bei Schlechtwetter im Stadtsaal Eintritt frei!
17.09.	18.00 Uhr	Lange Nacht der NO Naturparke	Naturpark Purkersdorf	Naturparkzentrum
Info dazu: Geführte Wanderungen zu den Themen: „Blind Date Spezial“ oder „Nacht-aktive“ Lebewesen. Kosten: € 5,00/Teilnehmer. Dauer: ca. 3 Stunden; Anmeldung direkt beim Naturparkfest				
18.09.	08.00 Uhr	Fahrt mit der Fahrradraisine in Ernstbrunn	Naturfreunde Ortsgruppe Purkersdorf Info: Werner Keitel 02231/67059	Treffpunkt P&R Platz
Info dazu: Treffpunkt Park&Rideplatz. Fahrt mit Gemeindebus und privaten PKW's. Anmeldung erforderlich bis 02.02., Anmeldegebühr EUR 20,-				
20.09.	08.00 Uhr Park&Ride	Tagesausflug Hohe Wand	Seniorenbund Purkersdorf	
21.09.	13.30-16.30	Klubnachmittag Umzug ins neue Klublokal	Pensionistenverband OG-Pkd.	Heirregasse 6/1/2
22.09.		Tagesausflug nach Eggenburg	Pensionistenverband OG-Pkd.	Eggenburg
24.09.	19.00 Uhr	Purkersdorfer Kultursommer Sound&So im Agathon Moshel Kamadu präsentiert: Golden Age of Ballooning Eintritt frei!	Verein Jugend- und Kulturzentrum Purkersdorf www.agathon.cc	Verein Jugend- und Kulturzentrum Purkersdorf Kaiserjosefstraße 49



BAUERNMARKT
JEDEN FREITAG VON 10.00 - 18.00 UHR
AM HAUPTPLATZ



**VORSCHAU
OKTOBER**

**VERANSTALTUNGSKALENDER
PURKERSDORF**



Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung	Veranstalter	Ort der Veranstaltung
24.09.	14-18.00	Museumsnachmittag Stadtmuseum - Geschichte Purkersdorfs Postkutsche - Rundfahrten am Hauptplatz ARTplus - Kunst und Design im Schlosshof	Stadtmuseum Purkersdorf Eintritt frei	Schloss Purkersdorf, Hauptplatz 6
24.09.	10.30 Uhr	1. Purkersdorfer Familienwandertag Treffpunkt: 10.30 Uhr Purkersdorf Jakobusplatz vor der Kirche Ziel: Hochramalpe, Gabilitz Rückweg: zu Fuß oder Rückfahrt mit Shuttlebus möglich Der Weg ist mit dem Kinderwagen gut befahrbar.	Kooperation: Stadtgemeinde Purkersdorf / Eltern-Kind-Zentrum / Hilfswerk / Kinderfreunde	Diese Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
25.09.	10.30 Uhr	„Nestroy & Co“	Kulturbund Wiental Musisches am Vormittag	Festsaal des BRG/BG
25.09.	10.00/14.00	Naturparkzentrum AKTIV „Basteln mit Naturmaterialien“	Naturpark Purkersdorf	Naturparkzentrum Wienerwaldhaus
Info dazu: Thementag hauptsächlich für Kinder, aber auch für Erwachsene interessant – Dauer: 10:00 bis 16:00 (Kinderprogramm ab 14:00) Kosten: Bastelspende, Keine Anmeldung erforderlich.				
25.09.	14.00 Uhr	Kettenwanderung	Naturpark Purkersdorf	Naturparkeingang Kellerwiese/Parkplatz Infotafel
Info dazu: Kurz vor dem keltischen Erntedank und nach der Herbst Tag-Nacht-Gleiche am 21.09 begeben wir uns am Georgenberg und im Naturpark auf die Suche nach dem keltischen Erbe, nach Mythologie, Kultur und den Pflanzen der Kelten sowie ihren Bezug zur heutigen Zeit. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 22.09. im Naturparkbüro unter Tel. 02231 21480; Kosten/Tour Erwachsene € 7,00 Kinder € 5,00 Teilnehmeranzahl 5 bis max. 25 (geeignet f. Kinder ab 8 Jahren) Treffpunkt: Naturparkeingang; Dauer: 3 Stunden				
26.09.	15.00 Uhr	Spielklub	Seniorenbund Purkersdorf	Kaiser Josef Straße 4 Lokal
27.09.	17.00-19.00	Kegeln	Seniorenbund Purkersdorf	Gasthaus Rumel
28.09.	15.00 Uhr	Seniorenjause (Mehlspeise)	Seniorenbund Purkersdorf	
28.09.	13.30-16.30	Klubnachmittag Blutdruckmessen u. Filmvorführung	Pensionistenverband OG-Pkd.	Herrngasse 6/1/2

OKTOBER

Lesekreis: Der Lesekreis der Stadtbibliothek trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Monat.				
30.09.-09.10.		Herbsttreffen 2011 „Blumenrievera“	PVO -Seniorenreisen	Italien
02.10.	09.00 Uhr	Bergbahnen St. Corona und Sessellift und Rollerbahn Mönichkirchen	Naturfreunde Ortsgruppe Purkersdorf Info: Werner Keitel 02231/67059	Treffpunkt P&R Platz
Info dazu: Treffpunkt Park&Rideplatz. Fahrt mit Gemeindebus und privaten PKW's				
03.10.	15.00 Uhr	Kulturkreis	Seniorenbund Purkersdorf	Kaiser Josef Straße 4 Lokal
05.+19.10.	13.30-16.30	Klubnachmittag - 26.10. Kein Klub Nationalfeiertag	Pensionistenverband OG-Pkd.	Herrngasse 6/1/2
05.,12., 10.	15.00 Uhr	Singen	Seniorenbund Purkersdorf	Kaiser Josef Straße 4 Lokal
06.,13.,20.,27.	09.00 Uhr	Tanzen	Seniorenbund Purkersdorf	Kaiser Josef Straße 4 Lokal
06.-09.10.		Mehrtagesfahrt, Herbstausflug zum Neusiedlersee nach Illmitz	Naturfreunde Ortsgruppe Purkersdorf Info: Werner Keitel 02231/67059	Treffpunkt P&R Platz
Info dazu: Treffpunkt Park&Rideplatz. Fahrt mit Gemeindebus und privaten PKW's, Anmeldung erforderlich bis 29.04., Anzahlung EUR 50,-				
11.10.	08.00 Uhr Park&Ride	Tagesausflug Steirische Apfelstraße	Seniorenbund Purkersdorf	
11.10.	19.30 Uhr	Bücherkino: „Geh und lebe“	Stadtbibliothek Purkersdorf Info: Dr. Manfred Bauer 0660/651 61 37 oder: (02231) 67 977	Salettl - Purkersdorf, Wiener Straße 12
12.10.	13.30-16.30	Klubnachmittag Ortsgruppensitzung ab 17:00 Uhr	Pensionistenverband OG-Pkd.	Herrngasse 6/1/2
13.10.	18.00 Uhr	Diabetikerseifsthilfegruppe Purkersdorf Eintritt frei	Kontakt: Silvia Urban Handy: 0650 2643349 mail: silvia.urban@utanet.at	Stadtgemeinde Purkersdorf (Trauungssaal) 3002 Purkersdorf Hauptplatz 1
13.10.	17.00 Uhr	Kegeln	PVO-Bezirk-Pkd. Fr.Passet	GH Rumel Wolfsgraben
14.10.	14.00 Uhr	Kinderworkshop - Spiel & Spaß im Herbst	Wienerwald NATURPARK Bereich Naturparke Sporbach & Purkersdorf	Naturparkzentrum Wienerwaldhaus Deutschwald, 3002 Purkersdorf
Info dazu: Wir werden die Besonderheiten des Herbstwaldes entdecken, wenn sich die Blätter verfärben und die Pflanzen ihre Samen und Früchte bilden. Tel.: 02231/21480, naturpark@sfl.at, www.naturpark-purkersdorf.at				
14.10.	14.00 Uhr	Kinderworkshop – Spiel & Spaß im Herbst	Naturpark Purkersdorf	Naturparkzentrum Wienerwaldhaus
Info dazu: Wir werden die Besonderheiten des Herbstwaldes entdecken, wenn sich die Blätter verfärben und die Pflanzen ihre Samen und Früchte bilden. Für Kinder von 3- 8 Jahren; Dauer ca. 3 Stunden; Kosten/Kind € 5,00, erw. Begleitperson kostenfrei, verbindliche Anmeldung im Naturparkbüro bis spätestens 11.10.2011 unter Tel. 02231 21480; Mindestzahl 5 bis max. 25 Teilnehmer/Tour				



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe



15 Sekunden



Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton



Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton



Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!




Bücherkino:

Dienstag, dem 13. September 2011, ab 19.30 Uhr im Salettl. Gezeigt wird die bezaubernde Komödie „Der letzte schöne Herbsttag“.

Die weiteren Vorstellungen: Dienstag, 11. Oktober („Geh und lebe“), Dienstag, 8. November (Film wird noch festgelegt) sowie Dienstag, 13. Dezember (Film wird noch festgelegt).

Im Dezember ist auch eine Bücherkino-Kindervorstellung geplant

Szenische Lesung

„Mütter & Töchter“ in der Literatur: 20. November 2011, um 11.00 Uhr im Salettl. Die Akteurinnen sowie die genauen Veranstaltungshinweise werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadtbibliothek Purkersdorf

Öffnungszeiten:

Di: 15.00 – 18.00 Uhr

Mi: 08.30 – 14.00 Uhr

Fr: 14.00 – 18.00 Uhr

und jeden 1. Samstag im Monat:

10.00 – 13.00 Uhr

Purkersdorf, Linzer Straße 14

Tel.: (02231) 67 977

HAUSHALTSHILFE

von älterem Herrn gesucht,

in gepflegtem Einfamilienhaus für einmal wöchentlich, nach Vereinbarung.

Keine Haustiere vorhanden,
Nichtraucherhaushalt.
PKW ist erforderlich.

Anruf erbeten unter: 0676/485 23 15



Diabetikerselbsthilfegruppe Purkersdorf

Nächster Termin
08. September, 18.00 Uhr
13. Okt. 10. Nov.

Stadtgemeinde Purkersdorf (Trauungssaal)
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 1
Vorträge werden gesondert bekanntgegeben ! Eintritt frei !

ÖBV
Österreichische Diabetiker-Verbindung
Selbsthilfegruppe Purkersdorf
Silvia Urban
3002 Purkersdorf
Wintergasse 34
Tel: 02231/63674 u. Fax
Hörhilfe: 0650/3943348
E-mail: silvia.urban@gutart.at

WANDERTAG

Purkersdorf



SA 24. 09. 11

**Treffpunkt: 10.30 Uhr Purkersdorf
Jakobusplatz vor der Kirche**

Ziel: Hochramalpe, Gablitz

**Rückweg: zu Fuß oder Rückfahrt mit
Shuttlebus möglich**

Der Weg ist mit dem Kinderwagen gut befahrbar.

Diese Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Kooperation: Stadtgemeinde Purkersdorf / Eltern-Kind-Zentrum / Hilfswerk / Kinderfreunde

